

AGEM e.V., Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften,  
Jägerstr. 58-60, 10117 Berlin

- EuroEndoCert GmbH
- CertiQ GmbH
- ClarCert GmbH
- Homepage

Berlin, 05.05.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zertifizierungskommission Endometriose der Arbeitsgemeinschaft Endometriose (AGEM) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) überarbeitet derzeit das Zertifizierungsverfahren für Einrichtungen zur Diagnostik und Therapie der Endometriose.

Vor dem Hintergrund der Anforderungen des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) wird das Zertifizierungsverfahren strukturell und organisatorisch neu aufgestellt und soll künftig durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle durchgeführt werden.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie einladen, Ihr Interesse an der Durchführung des Zertifizierungsverfahrens für

- Endometriosesprechstunden,
- Endometriosekliniken und
- Endometriosezentren

zu bekunden.

Die fachlichen Inhalte, Zertifizierungskriterien sowie Qualitätsindikatoren werden durch die Zertifizierungskommission der beteiligten Fachgesellschaften festgelegt. Gegenstand der Ausschreibung ist die operative Durchführung des Zertifizierungsprogramms (Organisation der Audits, Administration, Jahresberichte, Zertifikatsverwaltung) unter Wahrung der Unabhängigkeit von Auditierung und Zertifikatsentscheidung.

Anbei übersenden wir Ihnen:

- die Ausschreibung zur Durchführung des Zertifizierungsverfahrens sowie
- eine Kurzbeschreibung des Zertifizierungsprogramms.

Wir bitten Sie, uns bis zum **19.05.2026** eine formlose Rückmeldung zu übermitteln, ob grundsätzlich Interesse an einer Beteiligung besteht. Interessierte Zertifizierungsstellen werden gebeten bis zum **02.06.2026** eine detaillierte Ausarbeitung und Angebotsabgabe abzugeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Schäfer', written in a cursive style.

Dr. med. Sebastian Schäfer  
Vorsitzender der AGEM e.V.

## **Ausschreibung: Durchführung des Zertifizierungsverfahrens für Einrichtungen zur Diagnostik und Therapie der Endometriose**

*(Endometriosesprechstunde – Endometrioseklinik – Endometriosezentrum)*

### **1. Gegenstand der Ausschreibung**

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Organisation, Durchführung und Weiterentwicklung des Zertifizierungsverfahrens für Einrichtungen zur Diagnostik und Therapie der Endometriose im Auftrag der Zertifizierungskommission Endometriose der Arbeitsgemeinschaft Endometriose (AGEM) der DGGG und OEGGG sowie der beteiligten DACH-Fachgesellschaften (DGGG, OEGGG, SGGG).

Die Zertifizierung erfolgt im Rahmen eines dreistufigen Systems (Endometriosesprechstunde, Endometrioseklinik, Endometriosezentrum) und basiert auf der jeweils gültigen S2k-Leitlinie „Diagnostik und Therapie der Endometriose“ (AWMF-Nr. 015/045) sowie auf daraus abgeleiteten Qualitätsindikatoren.

Die beauftragte Zertifizierungsstelle übernimmt die operative Durchführung des Zertifizierungsprogramms unter Beachtung der Anforderungen des IQTIG an transparente, unabhängige und valide Zertifizierungsverfahren.

### **2. Aufgaben und Leistungen der Zertifizierungsstelle**

Die Zertifizierungsstelle übernimmt insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

#### **2.1 Organisation und Administration des Zertifizierungsverfahrens**

Die Zertifizierungsstelle ist verantwortlich für die vollständige organisatorische Abwicklung des Zertifizierungsprogramms. Dies umfasst insbesondere:

- Einrichtung und Betrieb einer administrativen Geschäftsstelle für das Zertifizierungsverfahren
- Bereitstellung klarer Verfahrensinformationen für interessierte und zertifizierte Einrichtungen im deutschsprachigen Raum und ggf. auch englischsprachig
- Koordination sämtlicher Verfahrensschritte von der Antragstellung bis zur Zertifikatserteilung
- Sicherstellung eines **standardisierten, nachvollziehbaren und dokumentierten Ablaufs** aller Zertifizierungs- und Rezertifizierungsverfahren

#### **2.2 Bereitstellung und Pflege der Zertifizierungsunterlagen**

Die Zertifizierungsstelle stellt sicher, dass alle durch die Zertifizierungskommission verabschiedeten Unterlagen aktuell, zugänglich und korrekt angewendet werden, insbesondere:

- Erhebungsbögen und Kennzahlenbögen für
  - Endometriosesprechstunden
  - Endometriosekliniken
  - Endometriosezentren
- Vorgaben zu Qualitätsindikatoren, Jahresberichten und Fristen

- Verfahrensbeschreibungen zu Erstzertifizierung, Überwachungsaudits und Rezertifizierung
- Die Unterlagen sind den Einrichtungen elektronisch über eine geeignete Plattform oder die Homepage der Zertifizierungsstelle zur Verfügung zu stellen.

### **2.3 Koordination und Durchführung der Audits**

Die Zertifizierungsstelle organisiert und koordiniert alle Auditverfahren, einschließlich:

- Erstaudits im Rahmen der Erstzertifizierung
- Jährliche Überwachungsaudits (in der Regel als Aktenaudit/ in Form des Jahresberichts)
- Rezertifizierungsaudits nach Ablauf des dreijährigen Zertifizierungszyklus

Hierbei stellt die Zertifizierungsstelle sicher:

- die termingerechte Planung und Durchführung der Audits,
- die Zuordnung geeigneter, qualifizierter Fachexperten,
- die Einhaltung der definierten Auditformate (Vor-Ort-Audit oder Aktenaudit),
- die vollständige Dokumentation der Auditergebnisse in standardisierten Auditberichten.

### **2.4 Management und Einsatz der Fachexperten**

Die Zertifizierungsstelle ist für das operative Management der Fachexperten verantwortlich. Dazu gehören:

- Prüfung der fachlichen Qualifikation (u. a. Endo-Kurse, Tätigkeit in zertifizierten Einrichtungen)
- Organisation und Dokumentation der Auditorenschulungen
- Sicherstellung der Unabhängigkeit der Fachexperten, einschließlich
  - Einholung schriftlicher Interessenkonflikterklärungen,
  - Ausschluss bei bestehenden oder potenziellen Interessenkonflikten,
  - transparente Dokumentation der Entscheidungen

Die Zertifizierungsstelle stellt sicher, dass Fachexperten nicht an der Entscheidung über die Zertifikatsvergabe beteiligt sind.

### **2.5 Vorbereitung der Entscheidungsgrundlagen für die Zertifikatserteilung**

Die Zertifizierungsstelle bereitet die Ergebnisse der Auditverfahren so auf, dass eine unabhängige Entscheidung durch den Ausschuss Zertifikatserteilung möglich ist. Dies umfasst:

- formale Prüfung der Auditunterlagen auf Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit,
- strukturierte Weiterleitung der Auditberichte an den Ausschuss Zertifikatserteilung,
- organisatorische Unterstützung der Sitzungen des Ausschusses,
- Dokumentation der Entscheidungsprozesse und Beschlüsse.

Die Entscheidung über die Zertifikatserteilung selbst obliegt ausschließlich dem Ausschuss Zertifikatserteilung.

### **2.6 Ausstellung, Verwaltung und Aberkennung von Zertifikaten**

Nach positiver Entscheidung durch den Ausschuss übernimmt die Zertifizierungsstelle:

- die formale Ausstellung der Zertifikate mit dreijähriger Gültigkeit,
- die Verwaltung der Zertifikatslaufzeiten,
- die Überwachung der fristgerechten Einreichung der Jahresberichte (Stichtag: 31.03.),
- die Umsetzung definierter Maßnahmen bei

- nicht fristgerechter Berichtseinreichung,
- erheblichen Abweichungen von Zertifizierungskriterien,
- Aberkennung des Zertifikats nach den festgelegten Regeln.

## **2.7 Jahresberichte, Auswertung und Transparenz**

Die Zertifizierungsstelle ist verantwortlich für:

- Entgegennahme, formale Prüfung und Archivierung der jährlichen Kennzahlenberichte,
- aggregierte Auswertung der Ergebnisse der zertifizierten Einrichtungen,
- Erstellung eines jährlichen Ergebnis- und Qualitätsberichts,
- Veröffentlichung aggregierter Ergebnisse zur Förderung von Transparenz, Vergleichbarkeit und Qualitätsentwicklung.

## **2.8 Unterstützung der Weiterentwicklung des Zertifizierungsprogramms**

Erfahrungen aus der Durchführung des Zertifizierungsverfahrens sind durch die Zertifizierungsstelle systematisch aufzubereiten und der Zertifizierungskommission zur Verfügung zu stellen, insbesondere:

- Hinweise auf praktische Umsetzbarkeit der Kriterien,
- identifizierte Verbesserungspotenziale,
- Vorschläge zur Weiterentwicklung der Erhebungs- und Kennzahlenbögen.

Die inhaltliche Weiterentwicklung verbleibt bei der Zertifizierungskommission.

## **2.9 Einhaltung der IQTIG-Anforderungen**

Die Zertifizierungsstelle verpflichtet sich, das Zertifizierungsverfahren so umzusetzen, dass die Anforderungen des IQTIG an Zertifikate mit hoher Aussagekraft erfüllt werden, insbesondere hinsichtlich:

- Transparenz von Kriterien und Verfahren,
- Unabhängigkeit von Auditierung und Entscheidungsfindung,
- klarer Regelungen zum Umgang mit Abweichungen,
- regelmäßiger Evaluation des Zertifizierungsprogramms.

## **3. Anforderungen an die Zertifizierungsstelle**

Die Zertifizierungsstelle soll nachweisen:

- nachgewiesene Erfahrung in der Durchführung medizinischer Zertifizierungsverfahren,
- etablierte Strukturen für Auditierung und Qualitätssicherung,
- organisatorische und personelle Unabhängigkeit,
- Fähigkeit zur transparenten, nachvollziehbaren Dokumentation aller Verfahrensschritte.